

# Wettkampfbestimmungen

für die

Freundschaftswettkämpfe

der

Ortsfeuerwehr Altenhagen 1

am

24. Mai 2008

## Wettkampfbestimmungen

### Persönliche Ausrüstung der Gruppe

Feuerwehrschutzkleidung, Fw.-Schutzhelm mit Nackenleder, Sicherheitsgurt, Feuerwehrleine, Sicherheitsschuhwerk und Schutzhandschuhe

### Zusatzausrüstung

Gruppenführer: Handscheinwerfer

Melder: Handscheinwerfer

Vor der Einsatzübung lässt der GrF das erforderliche Einsatzgerät auf den markierten Platz ablegen.

Warndreiecke, Handscheinwerfer, Einsatzstäbe und Schlauchbrücken werden gestellt!

## GRUPPENFÜHRER

### Befehle des Gruppenführers

"Wettkampfgruppe in Linie zu zwei Gliedern antreten  
Stillgestanden

Richt Euch

Augen geradeaus

Zur Meldung an den Wettkampfleiter die Augen links bzw. die Augen rechts"

Dann geht der GrF zum Wettkampfleiter und meldet:

"Freiwillige Feuerwehr xxx zur Einsatzübung angetreten." Dann wiederholt er den vom Wettkampfleiter erhaltenen Auftrag, geht zur Gruppe zurück und befiehlt:

"Augen gerade aus, rührt Euch.

Angriffsziel die Eimerlinie

Wasserentnahmestelle: offenes Gewässer hinter dem Gerät

Verteiler 1 B-Schlauchlänge vom Gerät

Melder legt B-Schlauchleitung und Verteiler,  
jeder Trupp legt seine Leitung selbst."

Dann nimmt der GrF und die Gruppe die Grundstellung ein und er befiehlt: "Angriffstrupp: Erstes Rohr auf den linken Eimer vor!"

Nachdem der Wasser- und Schlauchtrupp die Saugleitung zu Wasser gebracht haben und der Maschinist sie angekuppelt hat, gibt der GrF den Befehl:

"Wassertrupp: Zweites Rohr auf den rechten Eimer vor,

Schlauchtrupp: stellt Warnschilder und legt Schlauchbrücken!"

Der GrF darf die Gruppe nicht praktisch unterstützen, sondern nur durch Zuruf auf Fehler aufmerksam machen.

Nach Abspritzen des letzten Symbols hat er dem Wettkampfleiter zu melden:

"Einsatzübung beendet!"

Bis zum Befehl vom Wettkampfleiter: "Lassen Sie abrücken", bleibt die Gruppe in der Angriffsstellung stehen. Dann meldet der GrF der Gruppe "Zum Abmarsch fertig!"

### Fehler Gruppenführer

- |  |    |
|--|----|
| - kein genormtes Gerät, defektes Gerät, Kugelverteiler, Ventilkurbel | 5  |
| - falsches Kommando, Kommando vergessen oder zu früh gegeben         | 10 |
| - bei der Übung Praktisch geholfen                                   | 20 |
| - fehlende oder falsche Ausrüstung                                   | 5  |

## MASCHINIST

Der Maschinist ergreift den Saugkorb, Ventilleine, Halteleine und legt dieses am Ende der Saugleitung ab. Er darf den Saugkorb auch dem Wassertruppführer anreichen.

Dann setzt der Maschinist die Pumpe in Betrieb. Die Kurbel darf vor dem Wettkampfbeginn eingesteckt werden. Er entfernt alle Blindkupplungen und kuppelt die vom Melder ausgeworfene B-Leitung an die Pumpe an. Den vom Melder erhaltenen Zuruf "Wasser marsch" hat der Maschinist durch Armheben zu bestätigen.

Erst auf den Befehl des Wassertruppführers: "Saugleitung hoch" ergreift der Maschinist die Saugleitung und kuppelt diese an. Danach gibt er den Befehl "Fertig".

Nach dem Befehl vom Wassertruppführer: "Saugleitung zu Wasser", schwenkt der Maschinist die Pumpe (TS) motorseitig zur Wasserentnahmestelle. Dann befestigt der Maschinist die Halteleine mit Schlaufe am Gestell der Pumpe (Nicht am Niederschraubventil!!!). Erst dann beginnt der Maschinist mit dem Saugvorgang und öffnen des Niederschraubventils.

## Fehler Maschinist

- |  |    |
|--|----|
| - falsches Kommando, Kommando vergessen oder zu früh gegeben | 10 |
| - kein Handzeichen zum Melder                                | 5  |
| - zu früh gesaugt, - Niederschraubventile geöffnet           | 10 |
| - Pumpe nicht geschwenkt                                     | 5  |
| - Halteleine nicht - oder falsch angebracht                  | 10 |
| - über 8 bar gefahren  | 5  |
| - Ventil vor dem Saugen offen                                | 10 |
| - Saugleitung zu früh angehoben                              | 10 |
| - fehlende oder falsche Ausrüstung                           | 5  |

## MELDER

Der Melder rollt einen 20 m B-Schlauch von der Pumpe in Richtung der Eimerlinie aus. Er nimmt den Verteiler und einen Handscheinwerfer mit. Nach Ablegen des Gerätes auf den markierten platz kuppelt er den B-Schlauch am Verteiler an und gibt den Maschinisten durch Zuruf und heben eines Armes den Befehl: "Wasser marsch".

Der Melder darf die Niederschraubventile erst dann öffnen, wenn er von den jeweiligen Truppführern den Befehl: "1. bzw. 2. Rohr Wasser marsch" bekommt. Auch diese Befehle muss der Melder dem jeweiligen Truppführern durch Heben eines Arms bestätigen.

### Fehler Melder

- |  |    |
|--|----|
| - "Wasser marsch" zu früh gegeben oder vergessen | 10 |
| - Ventile nicht geschlossen                      | 10 |
| - kein Handzeichen gegeben                       | 10 |
| - falsch angekuppelt                             | 10 |
| - über dem Verteiler gekniet oder gestanden      | 20 |
| - fehlende oder falsche Ausrüstung               | 5  |

## **ANGRIFFSTRUPP**

Der ATF rüstet sich, nach dem Befehl mit einem 15 m C-Schlauch und Schlauchhalter aus. Er läuft bis zum Verteiler, dort rollt er den C-Schlauch in Richtung Ziellinie aus. Danach kuppelt er den vom ATM ausgerollten zweiten C-Schlauch mit seinem zusammen und läuft in die Zielmarkierung.

Nach dem der ATM das C-Strahlrohr in der Zielmarkierung angekuppelt hat, gibt der ATF dem Melder durch Zuruf und heben eines Armes den Befehl: "1. Rohr Wasser marsch".

Der ATM rüstet sich, nach Befehl, mit Schlauchhalter, 15 m C-Schlauch und C-Strahlrohr aus. Er läuft eine C-Schlauchlänge hinter den Verteiler und rollt dann seinen Schlauch in Richtung Ziellinie aus. Der ATM kuppelt in der Zielmarkierung das von ihm mitgebrachte C-Strahlrohr an den C-Schlauch an.

## **Fehler Angriffstrupp**

- |  |    |
|--|----|
| - ATF "Wassermarsch zu früh oder nicht selbst gegeben      | 10 |
| - ATM C-Strahlrohr nicht in der Zielmarkierung angekuppelt | 10 |
| - Ziel nicht selbst abgespritzt                            | 10 |
| - Ziel nicht abgespritzt                                   | 20 |
| - Schlauchhalter vergessen                                 | 5  |
| - fehlende oder falsche Ausrüstung                         | 5  |

## WASSERTRUPP

Nach dem Befehl vom GrF: "1. Rohr auf den linken Eimer vor" ergreifen Wassertrupp und Schlauchtrupp je 2 Saugschläuche und legen sie von der Pumpe in Richtung Saugstelle aus. WTM und STM nehmen auf Befehl vom WTF: "hoch" den ersten Saugschlauch in Höhe der Saugstelle auf. Der WTF kuppelt den Saugkorb an. Den Befehl "hoch" wiederholt der WTF solange, bis alle Saugschläuche angekuppelt sind. Der Wassertrupp kuppelt und der Schlauchtrupp gibt Hilfestellung. Ist der Saugkorb angekuppelt, treten Wasser- und Schlauchtrupp rechts neben die Leitung. Die rückwärts kuppelnden Truppmänner machen eine Kehrtwendung. Alle vier Männer treten über den Saugschlauch und heben diesen zum Kuppeln an. Dieser Vorgang wiederholt sich, bis die Leitung fertig gekuppelt ist. Sobald die Leitung fertig ist, wird die Halteleine vom Wassertrupp angebracht. Der Wassertrupp befestigt die Halteleine durch den Mastwurf am Saugkorb und je einem Halbschlag vor der 1. und 2. Kupplung der Saugleitung. Dann wirft er den Rest der Leine zur Pumpe. Der Wassertrupp bringt die Ventilleine an, auch hier wird der Rest der Leine in Richtung Pumpe ausgeworfen. Auf befehl des WTF "Saugleitung hoch" treten der Wasser- und Schlauchtrupp über die Saugleitung und heben sie an. Sie wird dann vom Maschinisten angekuppelt. Nachdem der Maschinist fertig ist, wird die Saugleitung auf befehl vom WTF: "Saugleitung zu Wasser" gemeinsam zu Wasser gebracht. Nachdem Zuwasserbringen der Saugleitung erhält der Wassertrupp den befehl vom GrF: "Wassertrupp 2. Rohr auf den rechten Eimer vor".

Erst dann rüstet sich der WTF mit einem 15 m C-Schlauch und Schlauchhalter aus und rollt diesen hinter dem Verteiler aus. Dann kuppelt er den vom WTM ausgeworfenen 2. C-Schlauch zusammen und läuft in die Zielmarkierung. Nach dem der WTM das C-Strahlrohr innerhalb der Zielmarkierung angekuppelt hat, gibt der WTF dem Melder durch Zuruf und Heben eines Armes den Befehl: "2. Rohr Wasser marsch".

Der WTM rüstet sich, nach befehl, mit einem 15 m C-Schlauch, C-Strahlrohr und Schlauchhalter aus. Er läuft eine C-Länge hinter den

Verteiler und rollt dann den C-Schlauch in Richtung Ziellinie aus. Der WTM läuft mit dem C-Schlauchende zur Ziellinie und kuppelt dieses in der Zielmarkierung an das C-Strahlrohr an.

### Fehler Wassertrupp

- |  |    |
|--|----|
| - WTF "Wasser marsch" zu früh oder nicht selbst gegeben    | 10 |
| - WTM C-Strahlrohr nicht in der Zielmarkierung angekuppelt | 10 |
| - Schlauchhalter vergessen                                 | 5  |
| - nicht ordnungsgemäß gekuppelt                            | 5  |
| - Mastwurf nicht ordnungsgemäß angebracht                  | 10 |
| - Halbschläge nicht ordnungsgemäß angebracht               | 5  |
| - Aufgehen der Saugleitung nach dem Zeittakt               | 10 |
| - Saugleitung nicht zu Wasser gebracht                     | 10 |
| - Ventilleine nicht befestigt und zur Pumpe ausgelegt      | 10 |
| - Ziel nicht selbst abgespritzt                            | 10 |
| - Ziel nicht abgespritzt                                   | 20 |
| - fehlende oder falsche Ausrüstung                         | 5  |

## SCHLAUCHTRUPP

Nach dem Befehl des GrF: "1. Rohr auf den linken Eimer vor" ergreifen STF und STM zwei Saugschläuche und legen diese hintereinander ab. Der erste Schlauch wird dicht an der Pumpe, der zweite unmittelbar da hinter abgelegt. Danach unterstützt der Schlauchtrupp den Wassertrupp beim Zusammenkuppeln der Saugschläuche. Der STF begibt sich danach zum Saugkorb und hält dort die Saugleitung hoch, damit der WTF den Mastwurf und die Halbschläge absolvieren kann. Nach dem Befehl "Saugleitung hoch" und "Saugleitung zu Wasser" wird die Saugleitung zu Wasser gebracht.

Danach bekommt der Schlauchtrupp vom GrF den Befehl: "Schlauchtrupp stellt Warnschilder und legt Schlauchbrücken". Er übernimmt die Verkehrssicherung und Schlauchaufsicht. Der Schlauchtrupp stellt die Warnschilder auf die markierten Plätze, dann legt er die Schlauchbrücken auf die ebenfalls kenntlich gemachten Plätze und legt die B-Leitung sorgfältig ein. Der Schlauchtrupp stellt sich dann, jeder mit einem Einsatzstab, vor die Schlauchbrücken und hält die Einsatzstäbe kurz zur Verkehrssicherung hoch.

## Fehler Schlauchtrupp

- nicht ordnungsgemäß angekuppelt	5
- Saugleitung nicht zu Wasser gebracht	10
- Schlauchbrücken nicht oder falsch gelegt	10
- B-Schlauch nicht oder falsch eingelegt	5
- Warnschilder nicht oder falsch gestellt	10
- Verkehrssicherung nicht oder falsch ausgeführt	5
- fehlende oder falsche Ausrüstung	5

## ZEITAKTE

### Zeittakt: -1-

Vom Befehl GrF: „1. Rohr auf den linken Eimer **vor**“  
Bis der Maschinist die Saugleitung angekuppelt hat und **„fertig“**  
meldet.

### Zeittakt: -2-

Vom Befehl GrF: „1. Rohr auf den linken Eimer **vor**“  
Bis ATF meldet: **„1. Rohr Wasser marsch“**

### Zeittakt: -3-

Vom Befehl GrF: **„2. Rohr auf den rechten Eimer vor“**  
Bis WTF meldet: **„2. Rohr Wasser marsch“**